

Kassel, 06.12.2010

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Entwicklung eines Konzeptes zur Koordinierung kommunaler, staatlicher und privater Aktivitäten kultureller Bildung in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1932 -

➤ Geänderter Antrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, Konzepte und Erfahrungen anderer Städte mit einer **integrierten kommunalen** Planung und Steuerung kultureller Bildung zu ermitteln und zu bewerten.

Dafür sollte nach Möglichkeit Referenten aus entsprechenden Kommunen Gelegenheit gegeben werden, deren **Strategien integrierter kultureller Bildung** öffentlich vorzustellen sowie über deren Umsetzung und die Erfahrungen damit zu berichten. Zudem soll dargestellt werden, welche Voraussetzungen in Kassel für die Koordinierung kultureller Bildung in Kassel schon vorhanden sind.

Die Ergebnisse der Bewertung sollten unter Einbeziehung der Darstellung dafür notwendiger personeller und sächlicher Ressourcen abschließend in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Kultur; Schule, Jugend und Bildung sowie Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklung eines Konzeptes zur Koordinierung kommunaler, staatlicher und privater Aktivitäten kultureller Bildung in Kassel, 101.16.1932, wird **zugestimmt**.

Hendrik Jordan
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin